Kunstgenuss im Museo Picasso | Siesta an der Playa La Malagueta

Málagas älteste Weinbar besuchen | Flanieren auf der Muelle Dos

REISE KNOW-HOW

City|Trip Málaga

Hans-Jürgen Fründt

EXTRATIPPS

Übernachten mit grandiosem Blick auf Málaga:
das Hotel Parador Málaga Gibralfaro | 127

Fischteller mit musikalischer Untermalung:
im El Tintero II wird das Essen „ausgesungen" | 63

Das perfekte Flamenco-Outfit erstehen:
im Bekleidungsgeschäft Viva la Feria | 93

Wo Klein-Pablo das Malen lernte:
auf den Spuren des genialen Pablo Picasso | 41

Leckere Churros nicht nur zum Frühstück:
gibt es in der Casa Aranda | 85

Die größte Sommer-Fiesta Andalusiens:
während der Feria de Málaga steht die ganze Stadt Kopf | 98

Spaziergang im tropischen Garten:
unterwegs auf dem Paseo del Parque | 49

Speisen mit besonderer Aussicht:
auf der Terrasse des El Pimpi mit Blick auf die Alcazaba | 82

Ein abgewetzter Holztresen und zwei Dutzend Weinfässer:
die Bar Antigua Casa Guardia ist die vielleicht urigste Weinbar der Stadt | 83

Russische Malerei aus sechs Jahrhunderten:
im Kunstmuseum Museo Ruso | 59

Blick vom Gibralfaro auf die Stierkampfarena und den Hafen | 35

Erlebnisvorschläge für einen Kurztrip, Seite 11

Besser zurechtfinden mit **CITY-FALTPLAN** und **WEB-APP**

Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH

Die Sonne im Gemüt

Málaga – das ist Sonne und Meer. Beides prägt vor allem anderen das Lebensgefühl der Menschen und das Antlitz der Stadt. Sogar die Gräber der Toten liegen im warmen Sonnenschein und am Meer – zumindest auf dem Englischen Friedhof 30 im Stadtteil Limonar. Ebenfalls nahe dem Meer erheben sich zwei gewaltige Bauwerke aus islamischer Zeit, erbaut auf einem steil aufragenden Felsen, und prägen die Küstensilhouette: die Palast-Festung Alcazaba 11 und das noch etwas höher gelegene Castillo de Gibralfaro 12. Von hier aus genießen Besucher einen großartigen Blick auf die Stadt und das Meer.

In Richtung der Stadt liegt unterhalb der Festung Alcazaba ein noch älteres historisches Vermächtnis, das Römische Theater 13. Von hier sind es nur wenige Schritte bis zur großen, schmuckvollen Kathedrale 6 mit ihrem wunderschönen, geschnitzten Chorgestühl. Und von da ist es auch schon nicht mehr weit bis zur calle Marqués de Larios 1, einer eleganten Flaniermeile, flankiert von herrschaftlichen Häusern. Stärkung bieten unzählige Lokale mit – na klar – überwiegend Fisch und Meeresfrüchten, aber auch anderen Leckereien.

Und dann wäre da noch die Kunst, die in Málaga in zahlreichen Museen vertreten ist. Eines von ihnen ist dem in Málaga geborenen Pablo Picasso gewidmet. Des Weiteren gibt es in der Stadt Ableger zweier großer, international bekannter Museen: das Museo Carmen Thyssen 4 und das Centre Pompidou 29.

Was dann nur noch fehlt, ist ein entspannter Spaziergang – natürlich am Meer. Wer frühmorgens einen Gang durch die Grünanlage Paseo del Parque 24 oder über die Promenade Muelle Dos 27 unternimmt, dem zaubert das Morgenlicht der aufgehenden Sonne ein Lächeln ins Gesicht und Entspanntheit in den Geist. Näher kann man dem Meer nicht kommen, außer man springt hinein.

Autor und Fotografin

Hans-Jürgen Fründt kam 1975 erstmals nach Spanien und damit auch nach Málaga, damals nur sehr kurz im Rahmen einer gehetzten InterRail-Tour. Aber schon dieser erste kurze Aufenthalt ließ ihn die besondere Atmosphäre der Stadt wahrnehmen, weshalb er später immer wieder zurückkehrte. 1984 ging Fründt dann als Sprachstudent nach Madrid, seitdem spricht er fließend Spanisch und schreibt Reiseführer, u. a. über die Iberische Halbinsel. Mittlerweile sind rund 20 Bücher zu allen möglichen Zielen in Spanien entstanden, das er mittlerweile als seine „zweite Heimat“ bezeichnet, außerdem weitere Bände zu seiner ersten Heimat Schleswig-Holstein.

Susanne Muxfeldt begleitet den Autor seit vielen Jahren fotografisch. So hat sich eine produktive Arbeitsteilung ergeben. Während der Autor tagsüber mit Block und Diktiergerät die Fakten sammelt, sucht sie das frühe oder späte Licht für ein gelungenes Foto.

112ma-mux

CITY|TRIP

MÁLAGA

Inhalt

1 Die Sonne im Gemüt
1 Autor und Fotografin

7 **Málaga entdecken**

8 Willkommen in Málaga
10 Málaga an einem Tag
11 Kurztrip nach Málaga
13 Das gibt es nur in Málaga
14 Stadtspaziergang

18 Erlebenswertes im Zentrum
19 ❶ Marqués de Larios ★★★ [B4]
20 ❷ Pasaje de Chinitas ★ [B4]
21 ❸ Plaza de la Constitución ★ [B3]
23 ❹ Museo Carmen Thyssen ★★ [B3]
24 ❺ Iglesia de los Santos Mártires ★ [B3]
25 ❻ Catedral de la Encarnación ★★★ [C4]
27 ❼ Iglesia del Sagrario ★ [C4]
28 ❽ Palacio Episcopal (Bischofspalast) ★ [C4]
29 ❾ Museo Revello de Toro ★★ [C4]
30 ❿ Museo Picasso Málaga ★★★ [C3]
31 Pablo Picasso
33 ⓫ La Alcazaba ★★★ [D3]
35 ⓬ Castillo de Gibralfaro ★ [E3]
36 Die islamische Zeit in Spanien
38 ⓭ Teatro Romano (Römisches Theater) ★ [D3]
39 ⓮ Iglesia Parroquial de Santiago ★ [D3]

39 ⓯ Plaza de la Merced ★ [D3]
40 ⓰ Museo Casa Natal de Picasso (Picassos Geburtshaus) ★★ [D2]
41 Auf den Spuren Picassos durch Málaga
42 ⓱ Santuario de Nuestra Señora de la Victoria ★★ [E1]
43 ⓲ Museo Unicaja de Artes y Costumbres Populares ★★★ [A4]
45 ⓳ Iglesia de San Juan Bautista ★ [B4]
45 ⓴ Mercado Central de Atarazanas ★★ [B4]
46 ㉑ Alameda Principal ★ [B5]
47 ㉒ Centro de Arte Contemporáneo de Málaga ★ [A6]

47 **Die maritime Seite von Málaga**
48 ㉓ Plaza de la Marina ★ [C5]
49 ㉔ Paseo del Parque ★★★ [D4]
51 ㉕ Museo de Málaga ★★★ [D4]
52 ㉖ Plaza de Toros ★ [F4]
53 Geliebt und verpönt – der Kampf mit den Stieren
55 ㉗ Muelle Dos ★★★ [D5]
56 ㉘ Aula del Mar (Museo Alborania) ★ [D5]
56 ㉙ Centre Pompidou ★★ [E4]
57 ㉚ Cementerio inglés (Englischer Friedhof) ★★ [G3]

58 **Entdeckungen außerhalb des Zentrums**
58 ㉛ Museo Automovilístico ★★★ [bl]
59 ㉜ Museo Ruso ★★★ [bl]
59 ㉝ La Rosaleda (Fußballstadion) ★ [cj]
60 ㉞ Jardín Botánico La Concepción ★★ [ch]

61 **Strände in Málaga**
61 ㉟ Playa La Malagueta ★ [G4]
62 ㊱ Playa La Caleta ★ [dk]
62 ㊲ Playa de Pedregalejo ★ [fk]
62 ㊳ Playa del Palo ★ [fk]

63 **Ausflugsziele**
63 ㊴ Cueva de Nerja (Höhle von Nerja) ★★★
65 ㊵ Frigiliana ★★★
66 Wanderung Caminito del Rey

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer** ❶ markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (🔒1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

★★★ nicht verpassen
★★ besonders sehenswert
★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/malaga24

Vorwahlen

› für Spanien: 0034

Eine spezielle Vorwahl für Málaga gibt es nicht. Die neunstellige Nummer muss immer vollständig gewählt werden, auch bei Ortsgesprächen.

69 Málaga erleben

70 Málaga für Kunst- und Museumsfreunde
74 Málaga für Genießer
86 Málaga am Abend
89 Flamenco, die Seele Andalusiens
90 Málaga zum Stöbern und Shoppen
94 Málaga zum Durchatmen
95 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

99 Málaga verstehen

100 Málaga – ein Porträt
103 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
106 Leben in der Stadt
109 Metro Málaga – eine unendliche Geschichte

111 Praktische Reisetipps

112 An- und Rückreise
113 Autofahren
114 Barrierefreies Reisen
115 Diplomatische Vertretungen
115 Geldfragen
116 Informationsquellen
117 Meine Literaturtipps
117 Internet
118 Medizinische Versorgung
118 Mit Kindern unterwegs
119 Notfälle
120 Öffnungszeiten
120 Post
120 Radfahren
121 Sicherheit
122 Infos für LGBT+
122 Sprache
123 Stadttouren
124 Telefonieren
124 Unterkunft
127 Verhaltenstipps
128 Verkehrsmittel
130 Wetter und Reisezeit

131 Anhang

132 Kleine Sprachhilfe Spanisch
138 Register
141 Impressum
142 Liste der Karteneinträge
144 Málaga mit PC, Smartphone & Co.
144 Zeichenerklärung

Flamenco in den Straßen von Málaga während der Feria de Málaga, die jedes Jahr im August stattfindet (s. S. 98, 001ma-mux)

SOU IRS
SOUVE

NICHT VERPASSEN!

1 Marqués de Larios [B4]
Diese nicht sehr lange Straße ist die prächtigste Einkaufsmeile im Zentrum von Málaga – mit vielen internationalen Marken, aber auch noch einigen wenigen inhabergeführten Geschäften. Auf beiden Seiten wird sie von schicken Häusern gesäumt (s. S. 19).

4 Museo Carmen Thyssen [B3]
Der Ableger des großartigen Madrider Museums ist in einem historischen Palast untergebracht. Gezeigt werden über 200 Bilder spanischer Maler des 19. Jh., darunter auch viele aus Andalusien (s. S. 23).

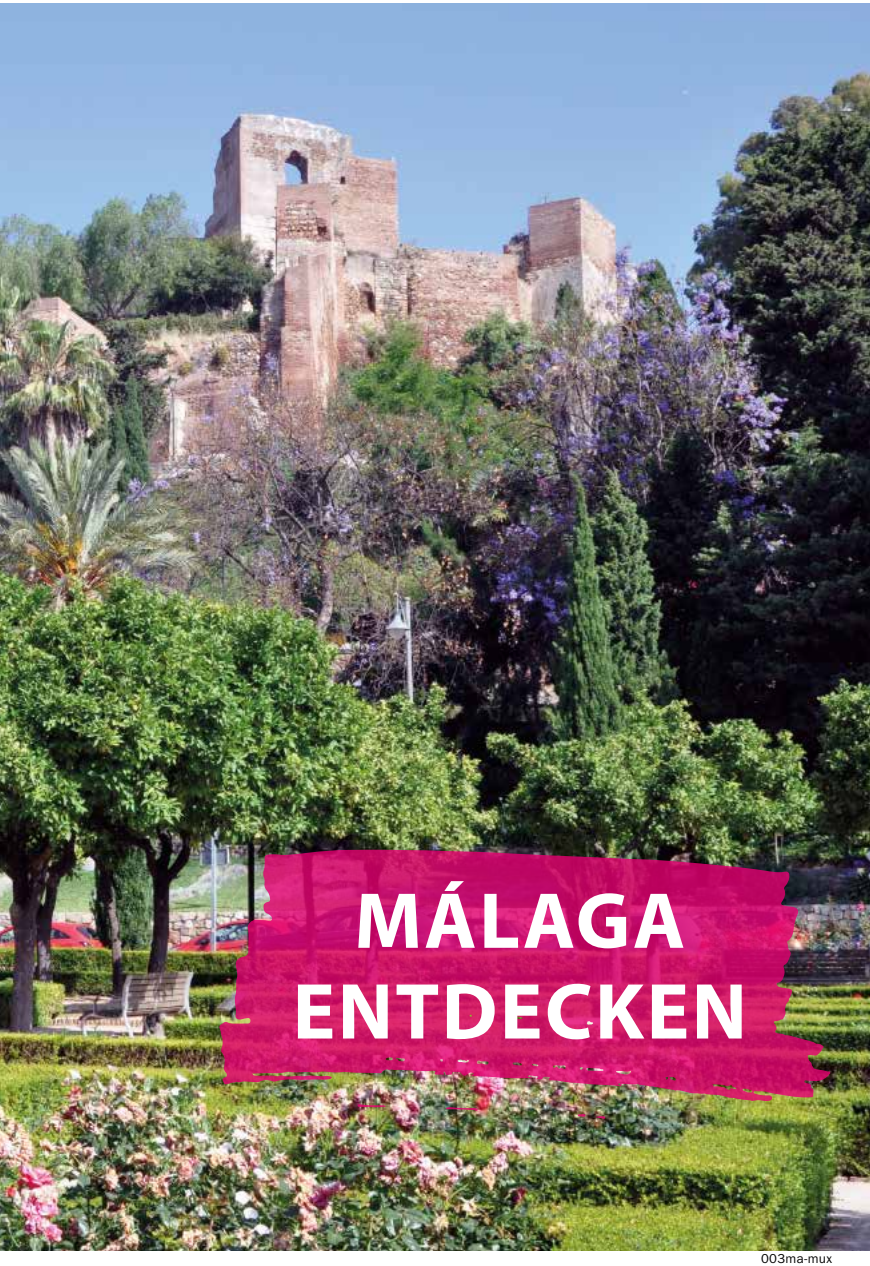
6 Catedral de la Encarnación [C4]
„Die Einarmige" wird sie genannt, da sie nur einen Kirchturm hat. Schon von außen ist die Kathedrale prächtig anzuschauen, im Innern besticht sie durch ein fantastisch geschnitztes Chorgestühl und einen prachtvollen Altarbereich (s. S. 25).

10 Museo Picasso Málaga [C3]
Hier feiert die Stadt Málaga ihren wohl bekanntesten Sohn mit einer gelungenen Ausstellung zu seinem weit gefächerten künstlerischen Schaffen, kräftig unterstützt durch Picassos Familie, die viele Bilder zur Verfügung stellte (s. S. 30).

11 La Alcazaba [D3]
Am Hang eines Hügels liegt diese vor beinahe 1000 Jahren errichtete Festung. Sie lässt alte maurische Pracht aufleben, insbesondere in den schönen ehemaligen Palasträumen in ihrem Innern (s. S. 33).

25 Museo de Málaga [D4]
Ein spannendes Museum, das über eine archäologische Abteilung mit Funden von der Steinzeit bis zum 15. Jh. verfügt und zusätzlich im Erdgeschoss Kunstwerke aus dem 14. bis 20. Jh. zeigt (s. S. 51).

27 Muelle Dos [D5]
Unter einer 400 Meter langen Pergola und vor einem Palmenwald flaniert man hier direkt am Wasser und genießt dabei den Blick von der Promenade aus aufs Meer (s. S. 55).



MÁLAGA ENTDECKEN

003ma-mux

Willkommen in Málaga

Málagas Zentrum kann gut zu Fuß erkundet werden. Die **Altstadt** ist von überschaubarer Größe, alle hier beschriebenen Sehenswürdigkeiten können per pedes erreicht werden. Außerdem macht es einfach Spaß, durch die engen Gassen zu schlendern, sich treiben zu lassen und Eindrücke aufzunehmen. Und nicht wenige Gassen oder sogar ganze Straßen sind mittlerweile als Fußgängerzonen ausgewiesen.

Gemütliche Ecke in der Altstadt

Vorseite: Die Alcazaba 11 war eine wehrhafte Trutzburg

Eine Art **Hauptarterie** ist die **breite Fußgängerstraße calle Marqués de Larios** 1, immer noch eine wichtige Einkaufsstraße, allerdings gibt es hier mittlerweile mehr und mehr Filialen großer Ketten.

Diese Straße mündet im Norden in die große **Plaza de la Constitución** 3, ab der sich ein **Viertel mit engen, verschlungenen Gassen** erstreckt, was ein Überbleibsel aus der maurischen Vergangenheit ist. Hier befinden sich **viele kleine Geschäfte** und schier **unzählige Tapasbars**, aber auch einige hochkarätige Museen wie das Museo Picasso 10 oder das Kunstmuseum Museo Carmen Thyssen 4. Eine Art natürliche Grenze bildet links der – zumeist trockene – Fluss Guadalmedina und rechts der ansteigende Hügel mit der maurischen Festung Alcazaba 11 bzw. mit dem Gibralfaro 12 ganz oben.

Zwischen diesen beiden Polen befinden sich die **Altstadt** und ein Großteil der in diesem Buch vorgestellten Adressen und Tipps.

Zum Meer hin wird diese Zone durch eine Achse von zwei breiten Straßen begrenzt, der **Alameda Principal** 21 und dem sich anschließenden **Paseo del Parque** 24. Noch näher an der Wasserkante verläuft die sehr nette **Flanierpromenade Muelle Dos** 27. Auch hier finden sich ein paar interessante Museen wie das Museo de Málaga 25 oder das Museo del Patrimonio Municipal (s. S. 72), aber auch zwei sehr nette Parks. Wer sich innerhalb dieser Zone bewegt, kann die meisten Sehenswürdigkeiten von Málaga zu Fuß besuchen, nur einige wenige liegen außerhalb davon. Diese können gut mit dem **Stadtbus** (s. S. 128)

angesteuert werden (fast alle übrigens auch noch zu Fuß). Besonders angenehm ist, dass sich gleich hinter der Muelle Dos der Stadtstrand Malagueta 35 öffnet, der ebenfalls zu Fuß erreicht werden kann. Wie eingangs beschrieben – Málaga ist eine Stadt für Fußgänger …

Was aber gar nicht fehlen darf, ist ein **Bummel am Abend** in lauer Luft durch die Altstadt. Viele Gebäude werden zauberhaft angeleuchtet, die engen Gassen sind von einem dezent-diffusen Licht schwach erhellt und man kann an jeder Ecke bei einem *vino* auf einem wackeligen Stühlchen vor einer Tapasbar sitzen, die milde Luft genießen und will gar nicht mehr zurück ins Hotel. Einfach nur herrlich!

MEIN TIPP

Málaga von oben

Das berühmte **Foto mit dem Hafen und der Stierkampfarena davor** lässt sich von verschiedenen Punkten aufnehmen, beispielsweise vom Gibralfaro 12 oder vom Vorplatz beim Parador (s. S. 127), aber auch von verschiedenen Punkten auf dem steilen Fußweg (s. S. 35) hoch zum Gibralfaro aus. Von allen drei Orten hat man einen sagenhaften Blick über verschiedene Teile der Stadt, von der Mauer ganz oben beim Gibralfaro sogar einen Blick über beinahe die ganze Stadt, nicht nur über den Hafen.

Einen Blick nicht von oben, aber aus der Totalen auf die Stadt genießt man vom **Endpunkt der Muello Uno** beim Leuchtturm, der sogar noch etwas besser wird, wenn man noch ein Stückchen weiter geht.

Ähnlich spektakulär ist der Blick vom Wasser aus, wenn man einen Schiffsausflug macht (s. S. 123). Die Schiffe fahren durch die Bucht von Málaga und so bieten sich verschiedene Blicke auf die Stadt und die Strände.

Die Stierkampfarena 26 vom Gibralfaro aus gesehen

005ma-jg

Málaga an einem Tag

Wer nur einen Tag Zeit hat, sollte sich auf das innerstädtische **Zentrum** konzentrieren und vielleicht auch dem Verlauf des auf S. 14 beschriebenen **Spaziergangs** folgen. Die Haupteinkaufsstraße calle Marqués de Larios 1 ist auf jeden Fall ein guter Ausgangspunkt für eine Stadterkundung. Hier einmal durchschlendern, einen (oder mehrere ...) Blicke in die Schaufenster werfen, dann wird auch alsbald die breite **Plaza de la Constitución** 3 erreicht. Von dort geht es hinein in die kleinen, engen Gassen, wo sich viele **Tapasbars** und **kleine Geschäfte** befinden, aber auch zum unweiten Kunstmuseum **Museo Carmen Thyssen** 4. Vom gleichen Platz zweigt auch die etwas verschlungen laufende calle Granada ab, die sich Richtung **Plaza de la Merced** 15 windet, wo **Picassos Geburtshaus** 16 steht. In der **calle Granada** [B/C3] findet man viele Lokale und Geschäfte, sie ist die reinste Verführung! Kurz vor dem Erreichen der Plaza de la Merced zweigt rechts die **calle San Agustín** ab, wo das Museo Picasso 10 steht. Diese schmale Gasse verläuft weiter direkt bis zur großen Kathedrale 6, in deren Nachbarschaft erneut viele Tapasbars auf ermattete Spaziergänger warten. Frisch gestärkt bietet sich nun noch ein Abstecher durch die **calle Císter** an, die zur **calle Alcazabilla** führt. Dort stehen die maurische **Festung Alcazaba** 11, das **Römische Theater** 13 und das wahrscheinlich bekannteste Restaurant der Stadt, das **El Pimpi** (s. S. 82).

Im Mai blühen die Jacarandabäume zauberhaft, besonders an der Plaza de la Merced 15

006ma·hj

Kurztrip nach Málaga

Wer ein paar Tage Zeit für die Besichtigung der Stadt hat, kann bei effektiver Nutzung der Zeit viel erleben. Wenn man eine Unterkunft in der Innenstadt bezieht, hat man es nicht weit bis zur Altstadt und sollte bei einem zwanglosen Bummel erste Eindrücke auf sich wirken lassen. Die **Kathedrale** 6 als markanter Punkt mit dem hoch aufragenden Kirchturm ist kaum zu verfehlen, sie ist meist schon von Weitem zu erkennen. Auch die Haupteinkaufsstraße **Marqués de Larios** 1 wird man sicherlich leicht finden, beide Orientierungspunkte liegen nah beieinander. Dazwischen kann man die engen Gassen der Altstadt mit ihren vielen Bars und Tapasbars erkunden.

Jetzt heißt es: eintauchen, rein in die Bars, Tapas bestellen, einen Málaga-Wein dazu (süß!) und der Urlaub kann beginnen!

Erster Tag

Am ersten Tag könnte man das innerstädtische Zentrum und die Altstadt erkunden. Ein guter Ausgangspunkt ist die breite Fußgängerzone **Marqués de Larios** 1. Man könnte sie hoch spazieren bis zur **Plaza de la Constitución** 3, man könnte aber auch nach links abbiegen und eine etwas spannendere Ecke durchstreifen. Hierzu geht es nach links durch die calle Martínez bis zur calle Atarazanas, wo sich die **Markthalle** 20 befindet. Hier einmal eintauchen und das quirlige Marktgeschehen aufsaugen. Weiter geht es über die schmale calle Nueva, ebenfalls eine Einkaufsstraße, aber hier stehen mehr kleine, inhabergeführte Läden. Auch diese Straße mündet in die Plaza de la Constitución.

007/ma-hj

Nun bieten sich mehrere Optionen an. Vielleicht einfach **durch die schmalen Gassen stromern** und **Tapasbars** oder **kleine Geschäfte** entdecken? Das Viertel ist nicht groß und „richtig“ verlaufen kann man sich eigentlich nicht, zumal an vielen Ecken auch Wegweiser zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten stehen.

Die Kathedrale 6 *ist von vielen Punkten in der Stadt aus sichtbar*

009ma-mux

Wer sich für Kunst interessiert, sollte das **Picasso-Museum** 10 oder das **Museo Carmen Thyssen** 4 besuchen, beide sind nicht weit entfernt. Oder es geht einfach die calle Granada weiter hoch bis zur Plaza de la Merced 15, wo Picassos Geburtshaus 16 steht.

Das Museo Carmen Thyssen 4 *befindet sich mitten in der Altstadt*

Alternativ kann man **historisch bedeutsame Bauwerke** besuchen, die ebenfalls mitten in der Innenstadt liegen, beispielsweise das **Römische Theater** 13 oder die maurische Festung **Alcazaba** 11. Ziemlich genau gegenüber dem Römischen Theater befindet sich die große Terrasse eines der berühmtesten Lokale der Stadt, dem **El Pimpi** (s. S. 82), wo man gut eine Pause einlegen kann.

Selbst eines der imposantesten Bauwerke der Stadt, die Kathedrale 6, steht hier gleich ums Eck.

Zweiter Tag

Am zweiten Tag kann man die maritime Seite von Málaga erkunden. Hier verbindet sich Strandleben mit Kultur, denn es stehen hier drei hochinteressante Museen unweit vom zentralen Stadtstrand **Playa Malagueta** 35.

Und fast schon in Sichtweite zu diesem Strand befindet sich der auffällig bunte Glaskubus, das Kunstmuseum **Centre Pompidou** 29.

Ebenfalls ganz in der Nähe steht das Museo del Patrimonio Municipal (s. S. 72), das den Besuchern die kulturelle Identät Málagas näherbringen möchte. Ganz am Ende dieses Trips steht dann ein netter Spaziergang durch einen Park an, in dem sich das Archäologische und das Museum der Schönen Künste befinden.

Damit wären die wichtigsten innerstädtischen Sehenswürdigkeiten bereits besucht. Weitere liegen ein wenig außerhalb, können aber bequem mit einem städtischen Bus angesteuert werden. So können Kunstliebhaber noch das **Russische Kunstmuseum** 32 und auf dem gleichen Areal ein hochinteressantes

Automobilmuseum 31 mit einer Sammlung von Luxuswagen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts besuchen.

Wen es mehr an einen Strand zieht, der hat neben dem citynahen Playa Malagueta 35 noch weitere Strandoptionen, die sich entlang der Küste wie auf einer Perlenschnur aufreihen.

Wer auf **Shoppingtour** gehen will, muss die Straßen rund um die zentrale Marqués de Larios 1 besuchen, aber natürlich nicht am Sonntag, da sind auch in Málaga die Geschäfte geschlossen.

Tapasbars gibt es wie Sand am Meer, sie liegen in der gesamten Innenstadt, besonders konzentriert an der calle Granada [B/C3], aber auch in den angrenzenden Straßen und in der calle de Moreno Monroy [B4] oder der calle Sánchez Pastor [C3].

Spannend für **Kinder** ist neben einem Strandbesuch auch eine **Fahrt mit einer Pferdekutsche** (s. S. 129). Vielleicht erfreut die lieben Kleinen auch ein Besuch in der Meeresausstellung des Museo Alborania 28, auch weil es dort ein paar Mitmachstationen gibt.

Das gibt es nur in Málaga

- **Ein Restaurant,** in dem nicht die Kunden nach genauem Studium der Speisekarte individuell bestellen, sondern **in dem die Kellner die Speisen lautstark anpreisend auf großen Tabletts durch die Reihen tragen.** Hier muss man als Gast schnell sein und rasch die Hand heben, bevor es ein anderer Gast tut. Ein ungewohntes, uriges Schauspiel. Auch ein ziemlich lautes, denn die Kellner verschaffen sich lautstark Gehör. Ein weiterer Kellner geht ebenfalls durch die Reihen, kassiert aber nur. Absolut einmalig, sogar spanienweit (El Tintero II, s. S. 63)!
- Ein **Picasso-Museum** gibt es auch in anderen Städten, in Barcelona beispielsweise, aber in Málaga sind dem genialen Maler sogar gleich zwei Museen gewidmet (siehe 10 bzw. 16).
- Den Bewohnern von Málaga wird nachgesagt, dass sie eine **Vorliebe für Spitznamen** haben und alles und jeden mit liebevollen oder auch leicht bissigen Titeln schmücken. Dabei machen sie auch nicht vor der Kathedrale 6 Halt, die statt geplanter zweier Kirchtürme nur einen hat. Sie nennen sie deswegen „la manquita“, was, noch freundlich übersetzt, „die Einarmige“ heißt.
- Ja, ein wenig mühsam ist es schon, den ansteigenden, kurvenreichen Weg innerhalb der Alcazaba 11 durch die verschiedenen Wehrtore bis zu den ehemaligen Palasträumen hochzuschreiten. Das war auch so gewollt, denn schließlich war die Alcazaba auch eine Festung. Aber der moderne Mensch dachte praktisch, wollte sich nicht immer so abmühen und baute einen **Fahrstuhl in den Berg.** So kommt man nun sehr viel bequemer nach oben und landet gleich im alten Palast.
- Ein **Botanischer Garten als Flanier- und Spazierweg** entlang einer stark befahrenen Straße lädt zum Entschleunigen ein, nur wenige Schritte außerhalb des quirligen Zentrums. Am Paseo del Parque 24 fühlen sich sogar (und nicht nur) Papageienpärchen wohl.

Stadtspaziergang

Dieser Spaziergang führt zunächst durch das kommerzielle Zentrum der Stadt und dann weiter durch die **Altstadt** mit ihren zahllosen Tapasbars und kleinen Geschäften. Außerdem werden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt passiert, bevor der etwa dreistündige Spaziergang nach etwa 4 km wieder am Ausgangspunkt endet.

Startpunkt ist der Anfang der Fußgängerstraße calle **Marqués de Larios** 1. Durch diese breite Straße kann man sehr entspannt bummeln und die wunderbaren drei- bis vierstöckigen Häuser bewundern. Unten befinden sich meist Modegeschäfte, unterbrochen nur von einigen wenigen Lokalen, u. a. dem alteingesessenen **Café Lepanto** (s. S. 85). Auf der linken Seite befindet sich unter Hausnummer 8 ein winziger Zeitungsladen, praktisch das letzte kleine Geschäft hier, ansonsten sind fast nur noch die großen Namen zu finden. Trotzdem lohnt sich natürlich der eine oder andere Blick in eines dieser Geschäfte, zumal sowohl im Sommer als auch im Frühjahr „Rebajas"-Zeit ist, eine Phase, in der wochenlang nennenswerte Rabatte gewährt werden, also eine Art Winter- bzw. Sommerschlussverkauf stattfindet.

Routenverlauf im Stadtplan
Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

Die Fußgängerstraße mündet schließlich in einen großen, weiten Platz, die **Plaza de la Constitución** 3, das Herz des historischen Zentrums. Dieser Platz existiert seit dem 15. Jh. und trägt seit 1812 seinen aktuellen Namen, als im südspanischen Cádiz die erste spanische Verfassung (span. *constitución*) verabschiedet wurde. 1978 dann, nach den langen Jahren der Franco-Diktatur, gab sich das Land eine neue Verfassung. Auf der Plaza de la Constitución sind die Titelseiten der damals größten spanischen Zeitungen, die genau diese Verfassungsgebung thematisieren, in großen silberfarbenen Platten in den Fußboden eingelassen. Der Platz wird durch schicke Häuser, einen Brunnen und einige hochgewachsene Palmen geschmückt.

010ma-mux

Entspanntes Flanieren unter Palmen in Málagas City